

# Geschäftsergebnis 2019

## Vorsorgewerk Rentner



### In der Zwickmühle

Im Abschluss 2019 weisen Pensionskassen Höchstrenditen um die 9 oder mehr Prozent aus – den Versicherten werden im Schnitt zwischen 1 und 2% auf den Altersguthaben als Zins gutgeschrieben.

Der Stiftungsrat der Previs hat in seiner Strategie den Willen bekundet, die Umverteilung zwischen den aktiven Versicherten und den Rentnern zu mildern. Dies soll mit einer entsprechend erhöhten Verzinsung der Altersguthaben erreicht werden.

Einige Faktoren erzwingen eine sehr zurückhaltende Umsetzung dieser Strategie. Der Stiftungsrat befindet sich in der Zwickmühle zwischen den Anliegen der Versicherten und seiner Verantwortung für die Finanzierung der heutigen und künftigen Verpflichtungen und damit der Stabilität der Previs. Diese Verantwortung, verbunden mit immer enger werdenden Auflagen des Regulators, zwingt den Stiftungsrat dazu, einen Teil der erzielten Rendite im Abschluss 2019 in den Reserven der Previs zu halten.

### Die wichtigsten Informationen auf einen Blick

Kennzahl	31.12.2019	31.12.2018
Bilanzsumme (CHF 1'000)	174'805	156'095
Deckungsgrad	98.30%	98.00%
Technische Grundlagen	BVG 2015 / PT	BVG 2015 / PT
Technischer Zins (Verzinsung Vorsorgekapital Rentner)	2.00%	2.25%
Umwandlungssatz	5.80%	5.90%
Anlagestrategie	Rentner	Rentner
Zielgrösse Wertschwankungsreserven	14.10%	7.09%
Rendite Vermögensanlagen	6.27%	-0.54%
Anzahl Rentner	774	590

### Jahresrechnung nach SWISS GAAP FER 26

#### Bilanz

Aktiven	31.12.2019 CHF 1'000	31.12.2018 CHF 1'000
Flüssige Mittel	5'538	4'108
Vermögensanlagen	164'085	133'765
Forderungen	5'182	18'222
<b>Total Aktiven</b>	<b>174'805</b>	<b>156'095</b>

Passiven	31.12.2019 CHF 1'000	31.12.2018 CHF 1'000
Verbindlichkeiten <sup>1)</sup>	1'756	21'425
Abgrenzung Aufwertung Liegenschaften ex-Comunitas <sup>2)</sup>	-	771
Vorsorgekapital Rentner	172'596	134'612
Rückstellung für Grundlagenwechsel	3'452	2'019
Wertschwankungsreserven	-	-
Unterdeckung	-2'999	-2'733
<b>Total Passiven</b>	<b>174'805</b>	<b>156'095</b>

<sup>1)</sup> Zu zahlende Freizügigkeitsleistungen und Renten sowie allgemeine Verbindlichkeiten (inkl. Vorsorgewerkwechsel von Arbeitgebern).

<sup>2)</sup> Weiterführende Informationen sind der Seite 4 (Abgrenzungsposition für hängige Beschwerde Immobilienbewertung) zu entnehmen.

Das Anlagejahr 2019 hat die Marktteilnehmer überrascht. Als Hauptgrund für die fulminante Entwicklung stand einmal mehr die ultraexpansive Geldpolitik der wichtigsten Zentralbanken. Die Aktienmärkte entwickelten sich sehr positiv. Unsere globalen **Aktien** (CHF) konnten um gut 23% und die Aktien Schweiz um über 28% zulegen. Etwas mehr Mühe hatten die Aktien der Schwellenländer, welche gut +16% erzielten. Die **Zinsen** sind noch einmal deutlich gesunken, was auf den Obligationenportfolios zu Bewertungsgewinnen führte. Die Obligationen Inland erzielten eine Performance von 1.4% und die Obligationen Ausland gewannen 3.4% an Wert.

**Immobilien** – insbesondere unser Schweizer Direktanlagen-Portfolio – liefern einen stetigen Beitrag an das Gesamtergebnis; 2019 +4.6%. Im Quervergleich zu den kotierten Immobilienfonds, welche im Durchschnitt über 20% zugelegt haben, ist dies tief. Das durchschnittliche Agio der kotierten Fonds lag per Ende 2019 bei schwindelerregenden 32%. **Insgesamt wurden die Vermögenswerte 2019 weiter aufgebläht.**

**Erhöhung der Zielgrösse Wertschwankungsreserve auf 14.1%, da die Annahmen der Volatilität auf einer wesentlich längeren Zeitreihe basieren.**

**Ausblick 2020:** Nach dem Ausbruch und der raschen Verbreitung des Corona-Virus erleben wir einen «Tsunami der Angst» an den Anlagemärkten. Die Aktienmärkte erleben einen historischen Crash, die Volatilitäten sind explodiert. Wann die Märkte Boden finden ist unklar. Dafür bedarf es einem Rückgang der Neuinfektionen, eine Abnahme der herrschenden Verunsicherung und Angst sowie eine Entspannung im wirtschaftlichen Notstand. Ebenso sind die Einflüsse auf die Wirtschaft und die Konjunktur heute nicht abschätzbar.

## Strategie 2017-2021; Auswirkungen auf Stif- tung und Vorsorge- werke

Unter anderem wurden im 2016 folgende Massnahmen mit der Strategie 2017-2021 festgelegt:

- Der technische Zins wurde mit dem Jahresabschluss 2017 auf 2.25% gesenkt.
- Der Umwandlungssatz wird bis 2022 schrittweise auf einen Zielwert von 5.5% gesenkt → im 2019 Alter 65: 5.8%
- Die Umverteilung zwischen Aktiven und Rentnern soll mit einer deckungsgradabhängigen Zielverzinsung der Altersguthaben gemildert werden → Antrag Zusatzzins durch Vorsorgekommission
- Mit dem Jahresabschluss 2019 wurden 2/3 Rückstellungen für Verluste auf BVG-Altersrenten gebildet. Diese entstehen, wenn die reglementarische Leistung auf die Altersrente gemäss BVG angehoben werden muss.

## Zusammensetzung Vorsorgekommission

Die Aufgaben der Vorsorgekommission werden durch den Gesamtstiftungsrat vorgenommen.

### Mitglieder 2019:

- Peter Flück  
(AG-Vertreter, Präsident)
- Alfred Amrein (AG-Vertreter)
- Matthias Bütikofer (AG-Vertreter)
- Martin Gafner (AG-Vertreter)
- René Küng  
(AN-Vertreter bis 30.06.2019)
- Reto Lindegger (AG-Vertreter)
- Urs Obrecht (AN-Vertreter)
- Pierre Spielmann (AN-Vertreter)
- Stephan Spycher (AN-Vertreter)
- Jürg Thöni (AN-Vertreter)

## Erfolgsrechnung

	31.12.2019	31.12.2018
	CHF 1'000	CHF 1'000
<b>Beiträge und Eintrittsleistungen</b>		
Sparbeiträge EUF / IV	205	280
Beiträge von Dritten	8	-
Eintrittsleistungen EUF / IV	45'455	17'361
davon Freizügigkeitsleistungen	24	187
davon Einlagen bei Übertritten von Versichertenbeständen	45'431	17'169
davon Einzahlungen WEF-Vorbezüge / Scheidungen	-	5
<b>Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen</b>	<b>45'668</b>	<b>17'641</b>
<b>Leistungen und Vorbezüge</b>		
Reglementarische Leistungen	-16'742	-14'505
davon Renten (wiederkehrend)	-11'802	-9'581
davon Kapitalleistungen (einmalig)	-4'940	-4'925
Austrittsleistungen EUF / IV	-981	-391
davon Freizügigkeitsleistungen	-981	-335
davon Auszahlungen WEF-Vorbezüge / Scheidungen	-	-41
davon Leistungen bei Austritt von Versichertenbeständen <sup>3)</sup>	-	-16
<b>Abfluss für Leistungen und Vorbezüge</b>	<b>-17'723</b>	<b>-14'896</b>
<b>Versicherungsteil</b>		
	31.12.2019	31.12.2018
	CHF 1'000	CHF 1'000
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	45'668	17'641
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	-17'723	-14'896
Auflösung (+) / Bildung (-) Vorsorgekapital Rentner	-37'927	-5'779
Auflösung (+) / Bildung (-) technische Rückstellungen	-1'433	-732
Verzinsung Sparkapital <sup>3)</sup>	-58	-75
Ertrag aus Versicherungsleistungen <sup>4)</sup>	1'622	1'542
<b>Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil</b>	<b>-9'850</b>	<b>-2'298</b>
<b>Erfolgsverwendung</b>		
	31.12.2019	31.12.2018
	CHF 1'000	CHF 1'000
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil	-9'850	-2'298
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlagen	9'576	-781
Provision Quellensteuer	-	1
<b>Zwischentotal</b>	<b>-274</b>	<b>-3'078</b>
Auflösung (+) / Bildung (-) Wertschwankungsreserven	-	-
Veränderung Unterdeckung	274	3'078

<sup>3)</sup> Position beinhaltet ebenfalls die Verzinsung des Vorsorgekapitals der EUF-Fälle.

<sup>4)</sup> Position beinhaltet Versicherungsleistungen der PK Rück aus Schadensverläufen Invalidität und Tod.

- Sparbeiträge EUF/ IV bedeutet eingebuchte Beitragsbefreiungen von arbeits- und erwerbsunfähigen Versicherten.
- Eintrittsleistungen EUF/IV entspricht übernommenen oder zurückgeforderten Freizügigkeitsleistungen von arbeits- und erwerbsunfähigen Versicherten.
- Die steigende Anzahl der Rentner erhöht die Rentenleistungen.
- Die Bezugshöhe der Kapitalleistung (statt Rente) bleibt beinahe unverändert.
- Die Senkung des technischen Zinssatzes auf 2% benötigt eine Erhöhung des Rentenkapitals um CHF 4.3 Mio. und eine Erhöhung der Rückstellung „Grundlagenwechsel“ um CHF 0.86 Mio.

**Technischer Zinssatz:** Entscheid

Stiftungsrat: Bewertung des Vorsorgekapitals Rentner im Abschluss 31.12.2019 mit 2% technischem Zins. Die Reduktion von 0.25% erforderte eine Aufstockung des Rentenskapitals um CHF 55 Mio., und die Stärkung der Rückstellungen um CHF 42.4 Mio. über die gesamte Stiftung. Im Vw Rentner ergab sich dadurch eine Deckungsgrad-Reduktion von 2.52%.

**Delegiertenversammlung**

**16.6.2020:** Wahl von vier Stiftungsräten (Ersatz und Aufstockung)

**BVG Reform:** Für die Vernehmlassung wurde eine Fristverlängerung bis Mai 2020 gewährt – Der Vorschlag des Bundesrates scheint zu scheitern.

**Firmenportal:** für alle Anschlüsse ab Frühsommer 2020.

**Deckungsgrad nach BVV2**

	31.12.2019	31.12.2018
	CHF 1'000	CHF 1'000
<b>Vorsorgekapital Rentenbezüger</b>	<b>172'596</b>	<b>134'612</b>
Rückstellung für Grundlagenwechsel	3'452	2'019
<b>Zwischentotal technische Rückstellungen</b>	<b>3'452</b>	<b>2'019</b>
<b>Total Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen (erforderliche Mittel)</b>	<b>176'048</b>	<b>136'631</b>
Wertschwankungsreserven	-	-
Unterdeckung	-2'999	-2'733
<b>Verfügbares Vorsorgevermögen</b>	<b>173'049</b>	<b>133'898</b>
Deckungsgrad	98.30%	98.00%
(verfügbares Vorsorgevermögen in % der erforderlichen Mittel)		

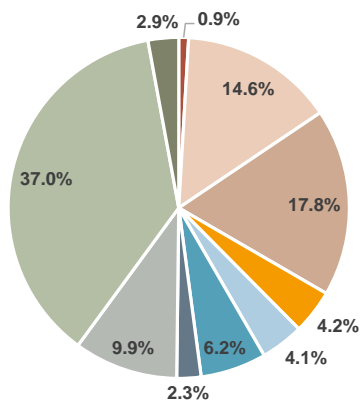
**Rentner**

	2019	2018
Anzahl Rentner	774	590
davon Altersrenten	639	484
davon Invalidenrenten	77	54
davon Ehegattenrenten	41	36
davon Waisen-/Kinderrenten	16	16
davon übrige Renten	1	-
Durchschnittsalter Rentner in Jahren (exkl. Waisen-/Kinderrenten)	70.29	71.54

**Kennzahlen Mehrjahresvergleich**

	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016
Bilanzsumme (CHF 1'000)	174'805	156'095	129'663	83'723
Deckungsgrad	98.30%	98.00%	98.02%	98.00%
Technische Grundlagen	BVG 2015 / PT	BVG 2015 / PT	BVG 2015 / PT	BVG 2015 / PT
Technischer Zins (Verzinsung Vorsorgekapital Rentner)	2.00%	2.25%	2.25%	2.75%
Umwandlungssatz	5.80%	5.90%	6.00%	6.00%
Anlagestrategie	Rentner	Rentner	Rentner	Rentner
Zielgrösse Wertschwankungsreserven	14.10%	7.09%	5.84%	6.78%
Rendite Vermögensanlagen	6.27%	-0.54%	5.50%	5.88%
Anzahl Rentner	774	590	549	0
Durchschnittsalter Rentner in Jahren (exkl. Waisen-/Kinderrenten)	70.29	71.54	70.34	n.a.

Im bestehenden Bestand der Vorsorgewerke ergaben sich 54 Neurentner. Neue Vorsorgewerke, welche die Rentner im Vorsorgewerk Rentner angeschlossen haben, erhöhten die Rentneranzahl um 143. In der Akquisition wird sehr auf das Verhältnis Aktive/Rentner (Kapital und Anzahl) geachtet. Im Laufe des Jahres fielen 12 Rentenleistungen weg. Es wird ein leichter Rückgang des durchschnittlichen Alters verzeichnet.



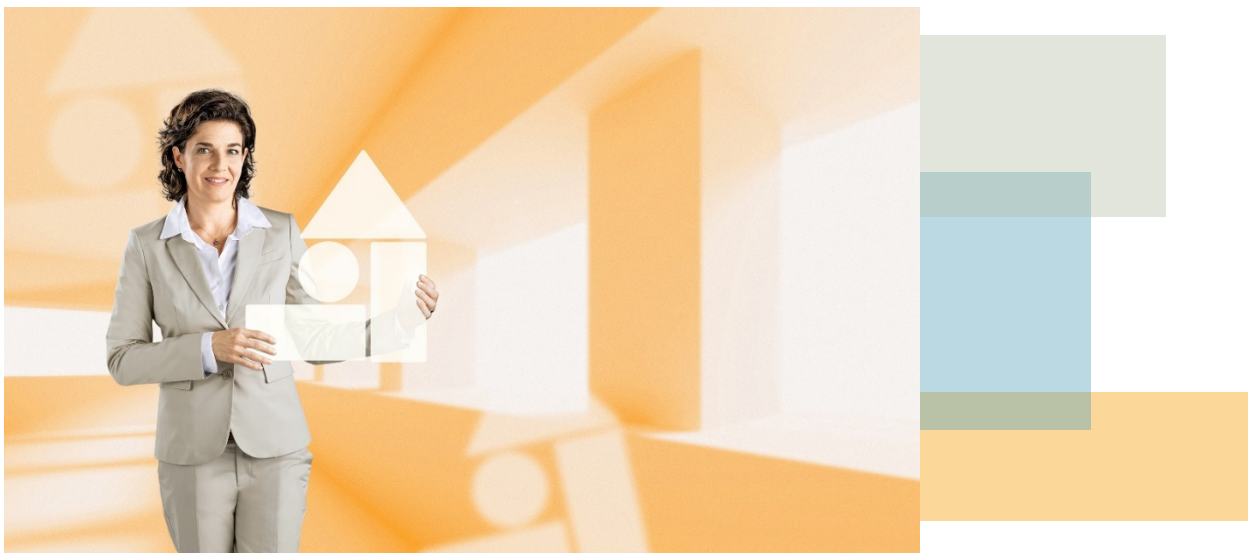
Zusammensetzung Vermögensanlagen	Taktik 2019	Strategie 2019
Rentner Strategie	in %	in %
Liquidität	0.9%	1.0%
Obligationen Inland	14.6%	15.0%
Obligationen Ausland	17.8%	18.0%
Wandelobligationen Global	4.2%	4.0%
Aktien Schweiz	4.1%	4.0%
Aktien Ausland entwickelt	6.2%	6.0%
Aktien Emerging Markets	2.3%	2.0%
Alternative Anlagen	9.9%	10.0%
Immobilien Schweiz	37.0%	37.0%
Immobilien Ausland	2.9%	3.0%

## Zusätzliche Angaben

### Abgrenzungsposition für hängige Beschwerde Immobilienbewertung

Mit Schreiben eines Rechtsanwalts vom 15. Februar 2018 ging bei der Bernischen BVG- und Stiftungsaufsicht ein Gesuch um Wiederaufnahme und Aufsichtsbeschwerde ein. In dieser Eingabe wird gefordert, dass die Previs zu verpflichten sei, einen Teil des 2017 erzielten Aufwertungsgewinns bei den direkten Immobilien der ehemaligen Comunitas einzig dem Vorsorgewerk Comunitas und nicht allen Vorsorgewerken gutzuschreiben. Da das Verfahren über den Abschluss 2017 hinaus andauerte, wurde dieser Anteil aus dem Ertrag aller Vorsorgewerke im Abschluss 2017 eliminiert und auf Stiftungsebene abgegrenzt. Die Abgrenzung beträgt 24.4 Millionen Franken und hatte auch per Ende 2018 noch Bestand.

In ihrer Verfügung vom 31. Juli 2019 weist die Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht die Aufsichtsbeschwerde und damit auch das Wiederaufnahmegesuch vollumfänglich ab. Somit konnte im Geschäftsjahr 2019 die auf Stiftungsebene verbuchte Abgrenzung aufgelöst und der Aufwertungsgewinn 2017 der direkten Immobilien der ehemaligen Comunitas den einzelnen damaligen Vorsorgewerken zugewiesen werden.



member  
ethos

Previs Vorsorge  
Brückfeldstrasse 16 | Postfach | CH-3001 Bern  
T 031 963 03 00 | F 031 963 03 33 | info@previs.ch | www.previs.ch

previs   
Vorsorgen mit Durchblick